

KOMPAKTE BEGLEITER

Für richtig gute Outdoor-Fotos braucht man eine leistungsstarke, leichte Kamera. Welche für Wanderer ideal sind, zeigt der Test.

GEHÄUSE

Es ist klein genug, um in die Jacken- oder Hosentasche zu passen, aber groß genug, um satt in der Hand zu liegen. Dichtungen schützen vor Staub und Nässe. Viele Kameras halten auch Stürze aus.

AUFHELLER

Die kleinen Kompakten strahlen mit einem eingebauten Blitz. Er reicht meistens bis zu zehn Meter weit und sorgt für eine gute Ausleuchtung. Im Idealfall lässt er sich als indirekter Blitz zur Decke klappen.

OBJEKTIV

Der Zoombereich guter Modelle beginnt bei weitwinkligen 25 Millimetern und endet bei kräftigen Telebrennweiten. Damit sind sowohl Landschaftspanoramen als auch Tierfotos möglich.

ENERGIETANK

Leistungsstarke Lithium-Ionen-Akkus ermöglichen bis zu 300 Aufnahmen. Auf langen Touren ohne Lademöglichkeit vervielfachen der »Eco-Modus« und ein Ersatzakku die Aufnahmekapazität.

TECHNIK

Manche Kompaktmodelle verfügen über einen GPS-Empfänger, der zu jedem Foto die Positionsdaten speichert. Praktisch: Über eine Wifi-Funktion lassen sich viele Kameras mit dem Smartphone fernsteuern.





DIE BESTEN TIPPS FÜR PERFEKTE FOTOS

1 Raus aus der Mitte
Sitzt das Hauptmotiv in der Bildmitte, wirkt das meistens langweilig. Deutlich spannender werden Fotos, die nach den Regeln des »Goldenen Schnitts« geschossen wurden: Dazu das Bild imaginär horizontal und vertikal dritteln und das Hauptmotiv auf einen der vier durch die Teilungslinien entstehenden Kreuzungspunkte setzen.

2 Siesta für die Kamera
Fotografie ist die Sprache des Lichts – und der Schatten. In der Mittagssonne aufgenommene Bilder sind jedoch fahl und kontrastarm. Besser: Besonders im Sommer das warme Morgen- und Abendlicht mit seinen langen Schatten nutzen und in der Mittagshitze eine Fotopause einlegen.

3 Perspektivenwechsel
Fotografieren Sie nicht alles aus Augenhöhe heraus, das wirkt schnell langweilig. Darum ruhig mal für die Froschperspektive in die Knie gehen oder auf den Boden legen und für die Vogelperspektive die Kamera über den Kopf halten oder auf einen Baum klettern. Kameras mit Dreh- und Neigedisplay erleichtern solche Aufnahmen.

4 Vordergrund ins Bild
Wir sehen die Welt dreidimensional, das Foto ist zweidimensional. Ob Zweig, Stein, Wanderstock oder Wurzel ganze vorne im Bild platziert – die Suche nach einem guten Vordergrund lohnt immer! Denn erst damit bringen Sie die nötige Tiefe ins Bild. Hilfreich dafür ist in jedem Fall eine Kamera mit starkem Weitwinkel (max. 28 mm, besser: 24 mm). Das betont den Vordergrund stark und sorgt für Räumlichkeit.

5 Aber bitte mit Füßen
Es mag banal klingen, kommt aber oft genug vor: abgeschnittene Füße. Am besten vermeidet man sie, indem man kurz vor dem Auslösen noch einmal mit dem Auge das ganze Bild untersucht – besonders an den Rändern.

Text: **Monika Neiheisser** »

» Kaum ein Outdoorer möchte ohne Fotos von seiner Tour zurückkommen.

Doch womit macht man sie? Während Smartphones die Könige der Schnappschüsse sind, bieten Kompaktkameras deutlich mehr Möglichkeiten, packende Outdoor-Motive einzufangen: etwa mit einem großen Zoombereich, der die Weite der Wüste und das Panorama der Bergkulisse genauso einfängt wie den Specht, der im weit entfernten Baum klopft. Oder mit einer schnellen Bildfolge, die den Sprung ins Wasser oder den Hüpfen über den Bach in dutzenden Einzelphotos festhält. Zudem lassen sich gute Kompaktkameras selbst mit Handschuhen bedienen, funktionieren auch bei tiefen Temperaturen und stecken rüden Umgang locker weg. Einige Modelle vertragen sogar Tauchgänge von bis über zehn Meter Wassertiefe und erschließen damit ganz neue Motive – vom Wanderer im Regen bis zum Korallenriff.

Doch längst nicht alle Kompaktmodelle bieten eine solche für Wanderer wichtige Ausstattung. *outdoor* hat sich deshalb durch das Angebotsdickicht gekämpft und fünf vielversprechende Modelle getestet. Von der preiswerten Canon Ixus 160, die kaum mehr wiegt als eine Tafel Schokolade, über die robuste Panasonic FT5, die jedes Abenteuer mitmacht, bis zur hochwertigen RX100 III von Sony, deren Bildqualität an die einer Spiegelreflexkamera grenzt, passen alle Modelle in die Jackentasche und bieten ein für Landschaftsfotos optimiertes Zoomobjektiv (mit starkem Weitwinkel).

Ausstattungsmerkmale wie ein Gesichtserkennungsprogramm, das automatisch den Wanderer und nicht den Baum im Hintergrund scharfstellt, sind bei den Testmodellen ebenso Standard wie ein Makro-Programm, das Blumen, Käfer und Bienen formatfüllend aufs Bild bannt.

Auch besitzen alle fünf Modelle einen integrierten Blitz, der das gesamte Bildfeld selbst im Weitwinkel ausleuchtet und die gefürchteten roten Augen automatisch eliminiert. Ebenfalls an Bord: ein Videomodus, der Filme in Full-HD-Qualität aufzeichnet.

Doch trotz dieser Gemeinsamkeiten hat jede Testkamera auch ihre eigenen Vorzüge. Abenteuerler etwa, die ein wasser- und staubdichtes, robustes Gehäuse brauchen, sind mit der Ricoh WG-5 GPS für 290 Euro gut beraten. Wer zudem Wert auf beste Bildqualität legt, greift zur 100 Euro teuren Lumix FT5 von Panasonic.

Stellt man hingegen Profi-Ansprüche und sucht eine leichte Alternative zur Spiegelreflexkamera, kommt nur die Sony RX100 III in Frage. Reisende, die eine große Motivvielfalt, vom Blütenstempel über das Bergpanorama bis zur Kirchturmspitze einfangen und deshalb auf ein umfangreiches Zoom nicht verzichten wollen, greifen hingegen zur Nikon Coolpix S9900.

Sie wollen wenig ausgeben oder suchen einfach nur ein ultraleichtes Modell? Dann ist die Canon Ixus 160 für 109 Euro ideal. Was die fünf Kameras im einzelnen leisten, steht auf den nächsten drei Seiten.

BEWIRB DICH FÜR EINES DER 6 DACHSTEIN TRAUMPROJEKTE!

- ▲ Großglockner mit Dachstein Ambassador Andy Holzer
- ▲ Hike & Fly am Dachstein mit Dachstein Ambassador Hannes Arch
- ▲ Jubiläumsglat auf der Zugspitze
- ▲ Highline am Hochkönig
- ▲ Zweitägige Wanderung auf den Dachstein inkl. Zeltübernachtung
- ▲ Auf dem StyriaTrail durch die Steiermark



**DACHSTEIN MACHT
GIPFELTRÄUME WAHR –
MELDE DICH JETZT AN:
dachsteinschuhe.com**

UNIQUE STEPS

JEDER WEG, DEN DU GEHST, IST EINZIGARTIG
UND EINE ERSTBEGEHUNG.
SAVE THE DATE! DAS 90-JAHRE-EVENT,
25. JULI, AM DACHSTEIN.

»TEST KAMERAS



Ricoh WG-5 GPS DIE ROBUSTE



Eine gute Wahl für Abenteurer, die ihre Kamera nicht mit Samthandschuhen anfassen, ist die Ricoh WG-5 GPS. Ihr robustes Gehäuse hält Wassertiefen von bis zu 14 Metern aus und ist zudem staub- und stoßgeschützt. An Bord sind ein GPS-Empfänger, Kompass, Barometer sowie über 20 Motivprogramme. Auch ein Mikroskop-Programm, mit dem winzige Details groß rauskommen, bietet die »Unverwüstliche«. LEDs, die direkt am Objektiv sitzen, sorgen für eine sehr gute Ausleuchtung von Nah- und Makrofotos. Dank des lichtstarken Objektivs (Blende 2,0) und des Bildstabilisators schießt die Ricoh auch unter Wasser brauchbare Aufnahmen. Insgesamt zeigt sie sich als sehr vielseitige Outdoor-Kamera für alle, die auf Robustheit mehr Wert legen als auf hervorragende Bildqualität. Gewicht: 235 Gramm, Preis: 299 Euro.

- + robust und wasserdicht
- + lichtempfindliches Objektiv

- + automatische ISO-Erhöhung bei wenig Licht
- Bildqualität könnte besser sein



Canon Ixus 160 DIE LEICHTE



Die Canon Ixus 160 ist vor allem für Wanderer interessant, die nie ohne Kamera losziehen würden, selbst wenn jedes Pfund im Rucksack zählt. Ihr ultraschlankes Plastikgehäuse drückt das Gewicht auf leichte 127 Gramm. Auch wenn die Menüführung übersichtlicher sein dürfte, kommen selbst ungeübte Fotografen mit der Canon schnell zurecht, das »Smart-Auto-Programm« wird vor allem Technikmuffel begeistern: Es wählt die idealen Einstellungen für die jeweilige Aufnahmesituation selbst aus. Und die Bildqualität? Ist bei guten Lichtverhältnissen zufriedenstellend, bei wenig Licht macht sich starkes Bildrauschen bemerkbar. Fein: über die Canon-Connect-Station lassen sich Fotos in sozialen Netzwerken teilen. Unterm Strich ein gutes Modell zum fairen Preis – wenn man keine Top-Ansprüche an die Bildqualität stellt. Preis: ab 109 Euro.

- + wiegt extrem wenig
- + bietet einen Stromsparmmodus

- Menüführung könnte besser sein
- Einschränkung in der Bildqualität



Nikon Coolpix S9900 DIE WEITSICHTIGE



Die Coolpix S9900 von Nikon erleichtert es, die Welt aus ungewöhnlichen Perspektiven zu sehen. Ihr großer, neig- und drehbarer Monitor macht das Fotografieren aus extremen Blickwinkeln zum Kinderspiel, und das 40-fach-Zoom (!) holt den Spatz im Baum formatfüllend ins Bild. Ebenso beeindruckend sind die flotte Bildfolge im Serienbild-Modus (7,4 Bilder/Sek.) und das 180-Grad-Panoramaprogramm, das auf 360 Grad erweitert werden kann. Ebenfalls klasse: Die Kamera liegt mit einem eleganten Aluminiumgehäuse und rutschfestem Griff satt in der Hand. Alles in allem ist die Nikon eine sehr gute Wahl, wenn es um vielfältige Bildgestaltung geht oder einfach ein starkes Tele auf der Wunschliste steht. Wunder in der Bildqualität darf man von ihr allerdings nicht erwarten. Gewicht: 290 Gramm, Preis: 349 Euro.

- + sehr großer Zoombereich
- + kipp- und schwenkbares Display
- + selbsterklärende Menüführung
- Bildqualität leidet im Telebereich stark

RAUS INS REINSFJELL!

Das Reinsfjell Superlight 2 ist ein ultraleichtes, freihstehendes Zelt mit einer exzellenten Belüftung, zwei Eingängen und zwei Apsiden.



Reinsfjell SuperLight 2

2,00 kg

SUPERLIGHT SERIE:

 Ringstind SuperLight 1-2 950 g komplett	 Rondane SuperLight 3 Camp 1,75 kg komplett	 Fjellheimen SuperLight Camp 1,75 kg (2 Camp) 2,00 kg (3 Camp) 2,20 kg (4 Camp)
--	---	---

TEST:

RINGSTIND SUPERLIGHT:
 Jagen & Fischen:
 Bestes Testergebnis! **JAKT & FISKE**

Villmarksblv. Testsieger! **TEST TEST**

REINSFJELL SUPERLIGHT:
 Editors choice!
 Rekti Magazin, Finland **RETKI TESTI**

FJELLHEIMEN SUPERLIGHT:
 "Best of the Superlight-weight tents" "das Perfekte Bergzelt"

fjell&vidde

Honorary mention (SOG) "With the Fjellheimen SuperLight Range Helsport takes the construction of ultralight tents to a new level. (...)" **SCANDINAVIAN OUTDOOR AWARD SOG**

Kauf tipp! **OPDAG VERDEN** **SAU outdoor 8/13**

KAMERA VERSUS SMARTPHONE

Kompaktkameras haben Smartphone-Knipsen eine Menge voraus, vor allem im Outdoor-Einsatz.

- 1 Geringe Kosten**
 Nur sehr hochpreisige Smartphones liefern Bilder in der Qualität von mittelklassigen (max. 200 Euro) Kompaktkameras. Viele Handys sind deutlich schlechter.
- 2 Mehr aufs Bild**
 Während Kompaktkameras häufig über eine weitwinkelige Brennweite ab 24 Millimeter verfügen, ist bei Handys oft schon bei 35 Millimetern Schluss – schlecht für die Bildgestaltung und für Landschaftsfotos.
- 3 Besser heran**
 Smartphones verfügen nur über digitale Zooms: Je näher man heranzoomt, desto geringer die Auflösung und damit die Schärfe. Bei Kompaktkameras ändert sich die Auflösung dank optischem Zoom nicht.
- 4 Höhere Bildqualität**
 Auch wenn Handykameras 20 Megapixel und mehr aufweisen und somit in der

Liga der Kompakten spielen, verteilen sich die Pixel bei Letzteren auf einen viel größeren Bildsensor. Das erhöht die Bildqualität vor allem bei wenig Licht gewaltig!

5 Deutlich schneller
 Eine schnelle Bildfolgezeit und eine kurze Auslöseverzögerung sucht man bei Smartphones oft vergeblich. Vernünftige Actionfotos sind damit eher Glücksache.

6 Viel mehr Ausdauer
 Fotografiert man mit der »Kompakten«, schon das den Smartphoneakku – gut für Notfälle. Außerdem halten Kameraakkus deutlich länger und lassen sich auf langen Touren mit Ersatzakkus bestücken.

7 Allzeit bereit
 Kompaktkameras können bei Kälte auch mit normalen Handschuhen bedient werden und sind vom ausgeschalteten Zustand in wenigen Sekunden einsatzbereit.

Gratis-Katalog anfordern!
 Email: katalog@helsport.no

SKANDINAVIANS FÜHRENDER
 HERSTELLER VON ZELTEN UND
 SCHLAFSÄCKEN



www.helsport.de

»TEST KAMERAS



Panasonic Lumix FT5 EG-D DIE STABILE



DIE Kamera für den Outdoor-Sportler und ambitionierten Hobbyfotografen, der in jeder Lebenslage, ob an der Kletterwand, beim Paddeln, Skifahren oder im Regen, fotografieren möchte und trotzdem auf eine hohe Bildqualität Wert legt. Dafür sorgen der 16 Megapixel-Sensor, das knackscharfe Leica-Objektiv und der wirksame Bildstabilisator. Besonders fein: Belichtungszeit und Blende lassen sich wie bei einer Profikamera auf Wunsch selbst einstellen, spezielle Kreativ-Effekte erweitern den fotografischen Spielraum noch einmal. Das wasserdichte Gehäuse erlaubt Tauchgänge von bis zu 13 Metern Tiefe, sämtliche Fotos können mit GPS-Koordinaten gespeichert werden (»Geo-Tagging«). Ein robustes Allroundtalent für den anspruchsvollen Outdoor-Fotografen. Gewicht: 214 Gramm, Preis: 399 Euro.

- + sehr gute Bildqualität
- + viele Einstellmöglichkeiten
- + robust und wasserdicht
- Tasten fallen etwas klein aus



Sony RX100 III DIE EXKLUSIVE



Wer ein kompaktes, wertiges Modell mit exzellenter Bildqualität sucht, greift zur RX100 III von Sony. Mit dem lichtstarken Carl-Zeiss-Objektiv (Blende 1,8–2,8) erreicht die Kleine fast das Niveau einer Spiegelreflex. Die Kamera ist sehr solide verarbeitet und bietet ein übersichtliches Menü mit einer Vielzahl von Automatikprogrammen. Dennoch lässt sich alles auch manuell einstellen. Ein großes Plus ist der Sucher, der eine detailgenaue Bildkontrolle auch bei strahlendem Sonnenlicht und im gleißenden Schnee ermöglicht (mit dem Displays sehr oft überfordert sind). Praktisch: der um 180 Grad schwenkbare Bildschirm. Damit sind treffsichere Selfies und Shots aus der Bodenperspektive ohne Bauchlage möglich. Gewicht: 290 Gramm, Preis: 849 Euro.

- + extrem hohe Bildqualität
- + viele Einstellmöglichkeiten
- + versenkbarer Sucher
- kein Schnäppchen

» KLEINE HELFER

Sinnvolles Zubehör erweitert die Möglichkeiten jeder Kompaktkamera. Die besten Teile für den Einsatz auf Outdoor-Tour.

STROM OHNE DOSE

Ein leerer Akku geht gar nicht. Gerade bei mehrtägigen Trekkingtouren fern der Zivilisation stellt sich schnell die Frage: Wo laden? Eine Powerbank wie die Goal Zero Flip 10 mit USB-Anschluss ersetzt die Steckdose auf Tour. Preis: 30 Euro.



FESTGEKLEMMT

Jede stoßfeste Kompaktkamera lässt sich im Stativgewinde mit der Radhalterung von Ricoh am Fahrradlenker befestigen. Das ermöglicht spannende Videos während der Fahrt und minimiert das Sturzrisiko für den Fahrer. Preis: 30 Euro.



GUT VERPACKT

Mit der Kameratasche »Fancy Neopren Quad« von Hama in der Größe 7,5 x 11,5 Zentimeter kann die Kamera griffbereit mit einem Karabiner an der Gürtelschleife baumeln und ist stoßgeschützt.

Preis:
8 Euro.



REGENDACH

Der Fotoschirm Novoflex Patron schützt sowohl vor Regen als auch vor Sonne. Außerdem lässt er sich als Aufheller einsetzen. Durch ein am Griff befindliches Gewinde dient der Patron auch als Einbeinstativ. Mit zwei Halterungen kann er am Rucksack befestigt werden – so bleiben die Hände zum Fotografieren frei. Gewicht: 535 Gramm, Preis: 99 Euro.

